



# AMICI



FREUNDE  
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

---

Coburg, im September 2013

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

**Freitag, dem 4. Oktober 2013,**

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

**Lic. phil. Dr. Günther E. Thüry**

über das Thema

## **Geld und Glück in der Römerzeit**

Geld ist bekanntlich der Wertmaßstab für alle Wirtschaftsgüter. Als Messeinheit für Glück eignet es sich dagegen weniger. Obwohl das viele Intellektuelle schon der Antike wussten, galt und gilt es, damals wie heute, als Glücksvoraussetzung und als Glücksbringer. Unser Vortrag beschäftigt sich speziell mit der Frage, welche Rolle das Geld in den volkstümlichen Glücksvorstellungen der römischen Antike gespielt hat. Auf der Suche nach einer Antwort werden wir antiken Neujahrsbräuchen, kampanischen Wandgemälden mit Münz- und Geldbeutel-darstellungen und inschriftlichen Zeugnissen über damaliges Profit- und Konsumdenken begegnen.

Daneben werden aber auch Stimmen römischer Intellektueller zu Wort kommen, die diese Jagd nach einem

Glück kritisieren, das nur auf Profit und Konsum gründen soll.

**Günther E. Thüry** studierte Ur- und Frühgeschichte, Latein und Altgriechisch. Er lehrt seit 1980 als Universitäts-Lektor an der Abteilung Alte Geschichte am Fachbereich Altertumswissenschaften der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Außerdem lehrt er als Gymnasiallehrer am Max-Planck-Gymnasium Böblingen. Seit 2000 hat er in Österreich, Deutschland und Ungarn eine zweistellige Anzahl von Ausstellungen konzipiert und organisiert. Seine Publikationen reichen vom Schulbuch über populärwissenschaftliche Schriften bis hin zu fachwissenschaftlichen Beiträgen.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl